

## Fotomodelle über 60 für Emotionstraining gesucht!

Angst, Überraschung, Ärger, Ekel, Verachtung, Trauer und Freude, das sind die sieben Basisemotionen, die die Mimik verrät. Sie deuten zu können, hilft im Umgang mit dem Gegenüber. Die Schwerterin Margarete Stöcker ist eine von dreizehn Deutschen, die als Mimikresonanztrainerin in Berlin von dem Entwickler des Trainings, Dirk Eilert, hochqualifiziert ausgebildet wurde.

Im Bildungsinstitut „Fortbildungsvorort“ im Sennigsweg 9, in Schwerte, gibt die Diplom Pflegewirtin und Kommunikationstrainerin ihr Wissen weiter. Menschen, die ihre Empathie noch steigern wollen, Führungskräfte, Therapeuten und Menschen, die mit Menschen arbeiten, profitieren besonders von dem Training. Sogenannte Mikroexpressionen, sehr kurze unbewusste Gesichtsveränderungen, geben Hinweis auf die Emotionen, die der Mensch gerade durchlebt. „Dies ist die Möglichkeit, mit den Gefühlen anderer Menschen besser umzugehen und die richtigen Fragen zu stellen, um mit dem Gesprächspartner in Resonanz zu gehen“, ist die Therapeutin und Trainerin überzeugt. Im Gespräch mit Kunden, beispielsweise die Hintergründe für zögerliches Kaufverhalten herauszufinden, hilft bei der Gesprächsführung und führt eher zu einem erfolgreichen Abschluss. Insbesondere sei diese Fähigkeit bei Betreuungs- und Pflegekräften wichtig. Mimikresonanz ist ein Instrument, um Gefühle der Bewohner und Patienten schneller zu erkennen, um dann daran orientiert besser reagieren zu können“, betont die Pflegewirtin. Mit Filmmaterial, Fotos und Übungen lernen ihre Teilnehmer über ein oder mehrere Tage, die

wichtigsten Gesichtsbewegungen zu erkennen. „Das Gesicht sendet Buchstaben, diese lesen zu können, ist irgendwann wie Autofahren und geht ganz unbewusst in Fleisch und Blut über“, lacht die 51-jährige. Kommen Falten hinzu, wird es allerdings etwas schwerer, diese insgesamt 10.000 möglichen Mikroexpressionen entziffern zu können. Und da Margarete Stöcker aus dem Pflegebereich kommt und über „Fortbildungsvorort“ viele Therapeuten und Pflegekräfte ausbildet und weiterbildet, sucht sie Modelle über 60.

„Nach Absprache verbringen wir einen Tag in meinem Institut und üben die sieben Basisemotionen. An einem weiteren Termin wird der Entwickler des Trainings, Dirk Eilert aus Berlin kommen, um dann zu fotografieren“, verspricht die Trainerin einen Tag mit viel Spaß und guter Verpflegung. Einen Einblick in die Deutung der Gesichtsbewegungen gibt sie am 17. September um 19.00 Uhr im Institut. Auf [www.mimikresonanzinstitut.de](http://www.mimikresonanzinstitut.de) steht ein kostenloser Test bereit, in dem Sie schon jetzt ihre Wahrnehmung von Emotionen erproben können.

- Anzeige -

